



5 Porsche 9 Teilnehmer 2.100 PS

SOMMERTOUR



Das sind die Eckdaten zu unserer Tour gen Einbeck zum PS Speicher, einem Erlebnis- und Ausstellungspark unter dem Motto: „Räder, die uns bewegen“. **Mittwoch.** Anreise. Die Routenplanung und das Abfahren hatte Präsident Stefan Lindenlaub bereits im Vorfeld erledigt, so dass alle gespannt der Dinge harrierten, die ab jetzt auf sie zukommen sollten.

Donnerstag. Das Frühstücksbuffet überraschte uns mit einer Vielfalt aus diversen Brot- und Brötchenspezialitäten, hausgemachten Konfitüren sowie Lachs, Eier, Salate, Obst, Säften und vieles mehr. Klar, dass sich so jeder ausgiebig bediente, um für den geplanten Start „gerüstet“ zu sein. Ab 11 Uhr Treffpunkt im PS Speicher und gleich darauf folgte ein Simulator Training. Hier konnte jeder Teilnehmer sein fahrerisches Geschick in einem Porsche 996 beweisen. Die Frauen griffen so beherzt ins Lenkrad, dass die einen oder anderen männlichen Kandidaten etwas blass aussahen. Anschließend besuchten wir eine Ausstellung, in der neben der zurzeit aktuellen Sonderausstellung Motorsport auch diverse Exponate aus verschiedenen Zeit-Epochen der letzten 130 Jahre zeigt wurden. Gegen 14 Uhr fand eine Brauereibesichtigung im Einbecker Brauhaus statt. Schon seit über 600 Jahren wird hier das köstliche „Einbecker“ gebraut. Nach der einstündigen Führung durften wir verkosten, wohlwissend, dass wir mit insgesamt 2.100 PS unterwegs waren.

Freitag. 9.30 Uhr Abfahrt Richtung Wernigerode zur Dampflok-Tour auf den Brocken und das bei angenehmen 23 Grad Celsius. Nach zweistündiger, gemütlicher Fahrt, erreichten wir im Landkreis

Harz in Sachsen-Anhalt den Brocken. Er ist immerhin mit 1.142,2 m ü.d.M. der höchste Berg im Norden Deutschlands. Allerdings präsentierte er sich nicht von seiner besten Seite und verhüllte seine Panoramaaussicht im dichten Nebel. Nach einem kurzen Imbiss machten wir uns auf den Rückweg. Kaum eingestiegen, lichtete sich der Nebel etwas und man konnte den Ausblick erahnen, der sich dem geneigten Besucher bei schönem Wetter bietet. Zurück in Wernigerode, das seinem Ruf als „Bunte Stadt am Harz“ mehr als gerecht wird, gönnten wir uns erst einmal einen „Kalorien-Stopp“. Mit seinen aufwendig und farbenfroh restaurierten Fachwerkhäusern und dem Schloss, das oberhalb des Städtchens thront, ist es auf jeden Fall einen Besuch wert.

Samstag. Heute lautete das Motto: FAHREN. Die Strecke, die unser Präsident ausgewählt hatte, ist bei Motorradfahrern äußerst beliebt. Etwas abseits von Autobahnen und Bundesstraßen führen wir über kurvige Landschaften und durch verschlafene Orte. Oftmals hatten wir das Gefühl, allein auf weiter Flur zu sein. Velerorts wurden wir freundlich begrüßt. Anscheinend hatten auch die Bewohner tiefe Bewunderung für unsere Porsche. Nach siebenstündiger Fahrt trafen alle tiefenentspannt und mit einem freudigen Lächeln im Gesicht wieder im Hotel ein.

Sonntag. Heute hieß es Abschied nehmen. Nach einem ausgiebigen Frühstück traten die Teilnehmer mit einem lachenden und einem weinenden Auge die Heimreise an. Es hätten ein paar Tage mehr sein dürfen, aber keine Sorge – wir kommen wieder.

TEXT/BILDER STEFAN LINDENLAUB

